

An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist in der Fachgruppe Biologie eine

Professur (W2) für Ökologische Modellierung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Gesucht werden Kandidat*innen mit ausgewiesener Expertise auf dem Gebiet der ökologischen Modellierung, erfolgreicher Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln, einer sehr guten Publikationsleistung und dokumentierter, einschlägiger Lehrerfahrung.

Mögliche Forschungsprofile umfassen die Theorie und Analyse von Struktur und Dynamik terrestrischer Ökosysteme (z.B. dynamische Modellierung von Populationen, Gemeinschaftsmodellierung, ökologische Netzwerke, skalenübergreifende Modellierung, Vegetationsökologie, Biodiversitätseffekte des globalen Wandels oder Habitatfragmentierung). Verbindungen zur bestehenden organismischen (zoologischen und/oder botanischen) Forschung, z.B. in der Biogeographie, in der Verknüpfung ökologischer und evolutionärer Prozesse über historische und/oder geologische Zeiträume und/oder im Biodiversitätsmonitoring sind ausdrücklich erwünscht. Ein profundes Verständnis von theoretischer Ökologie und die eigene Entwicklung von Modellen wird vorausgesetzt. Darüber hinaus erwarten wir einen soliden Hintergrund in empirischer Forschung (Felddatenerhebung, Versuchsplanung, Systematik) sowie exzellente taxonomische Kenntnisse und ein Verständnis mitteleuropäischer Ökosysteme und/oder der Ökosysteme des Globalen Südens.

Erwartet wird eine aktive Mitwirkung bei der Gestaltung und Etablierung von Forschungsschwerpunkten in der Fachgruppe Biologie in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fakultät und dem Zoologischen Forschungsmuseum Koenig. Anknüpfungspunkte des Forschungsprofils an die Transdisziplinären Forschungsbereiche (TRA) der Universität Bonn „Modelling“ oder „Sustainable Futures“ sind von Vorteil.

Einschlägige Erfahrung in der Lehre und entsprechende Evaluationen sind Voraussetzung. Eine Lehrbeteiligung im B.Sc. Biologie und in den Masterstudiengängen 'Plant Sciences' und 'Organismic Biology, Evolutionary Biology and Palaeobiology' wird erwartet.

Die Universität Bonn setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career Service. Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und ihre Karrieren besonders zu fördern. Die Universität Bonn fordert daher einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden nach dem Landesgleichstellungsgesetz bearbeitet.

Bewerbungen geeigneter Personen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und Gleichgestellter sind besonders erwünscht.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis - getrennt nach Originalarbeiten, Buchbeiträgen, Rezensionen, ohne Abstracts, Nachweis der Lehrerfahrung, Drittmittel, Forschungsperspektiven und Lehrkonzept) werden erbeten bis zum **09.07.2023** über das Berufungsportal der Universität Bonn: <https://berufungsportal.uni-bonn.de/openProcedureList.do>.

Bei Fragen kann das Sekretariat der Fachgruppe Biologie kontaktiert werden (fgbiol@uni-bonn.de).